



Liebe Lipperinnen und Lipper, liebe Leserinnen und Leser,

Anfang der Woche noch Schnee in Lippe, zwischenzeitliche Unwetter und nun zeigt sich doch langsam der Frühling - auch hier in Berlin, wo der Bundestag wieder zusammenkam. Von frühlingshaftem Aufbruch kann nur leider nicht die Rede sein, wenn wir uns mit den letzten Entscheidungen und Verkündungen der Ampelregierung beschäftigen. Verbote statt Anreize - was dürfen wir essen, wie dürfen wir heizen, um nur zwei Beispiele zu nennen. Wir in der Union setzen auf den mündigen Bürger. Gravierender noch der Bericht der Wehrbeauftragten, der jedes Jahr aufs Neue die Mängel in der Truppe auflistet. Dass es nicht gut aussieht, ist klar. Dass es so schlecht aussieht, lässt einen fast verzweifeln. Von den Milliarden an Sondervermögen, die der Bundeswehr zugesprochen wurden, ist bisher kein Cent ausgegeben worden. Friedrich Merz beschreibt es mit dem Wort "Skandal" und trifft da den Nagel auf den Kopf.

Grund zur Freude gab es dennoch, als ich mich gemeinsam mit den anderen Abgeordnetenkollegen aus Lippe mit einer Besuchergruppe aus der Heimat traf, um über verschiedenste regionale und nationale Themen in Austausch zu kommen. Lippe liegt uns allen am Herzen. Das hat man wieder deutlich gespürt und ich bin sehr dankbar, mich immer wieder für unser schönes Lippe hier in Berlin einsetzen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre und Eure  
Kerstin Vieregge

---



## WAHLRECHTSREFORM SEITENS DER AMPEL DURCHGEBOXT

Die Ampelfraktionen haben am heutigen Freitag ihren Gesetzentwurf zur Verkleinerung des Bundestages durchgeboxt. Die Debatte war leidenschaftlich, denn normalerweise wird solch eine Änderung auch mit den Stimmen der großen Oppositionsfraktionen gemeinsam getragen. Nur konnten wir dem in keinem Fall zustimmen. Es kann auf Grundlage des jetzigen Beschlusses passieren, dass für ganze Bundesländer kein direkt gewählter Abgeordneter im Bundestag sitzen wird - auch wenn er die Wahl gewonnen hat. Das ist für uns ein klarer Angriff auf unser demokratisches Grundverständnis, wo der Bürger den Gewinner im Bundestag wissen möchte, um sich dort vertreten zu fühlen. Wir werden nun juristische Schritte prüfen und diese Entscheidung bei nächster Gelegenheit zurückdrehen.

[Mehr dazu...](#)



## VERTEIDIGUNGS- UND SICHERHEITSPOLITIK

### Bericht der Bundeswehrbeauftragten

Bericht der Wehrbeauftragten stellt einmal mehr fest, dass die Ausstattung der Bundeswehr unzureichend ist. Es ist höchste Zeit, dass die Bundesregierung ihrer Verantwortung gerecht wird und im regulären Haushalt die notwendigen Mittel bereitstellt, um die Bundeswehr angemessen für die Aufgabe der Landes- und Bündnisverteidigung auszustatten. Die Sicherheit unseres Landes darf nicht aufs Spiel gesetzt werden, insbesondere angesichts der zunehmenden geopolitischen Spannungen. Wir fordern die Bundesregierung auf, die notwendigen Schritte zur Modernisierung und Aufrüstung der Bundeswehr einzuleiten. Nur so können wir sicherstellen, dass unser Land in einer unsicheren Weltlage angemessen verteidigt werden kann.

### Wechsel im Amt des Generalinspektors der Bundeswehr

Von 2018 an war General Eberhard Zorn der Generalinspekteur der Bundeswehr. Seitdem war er ranghöchster Soldat der Bundeswehr, der truppdienstliche Vorgesetzter aller Soldaten sowie der militärische Berater von insgesamt vier verschiedenen Verteidigungsminister/in. An diesem Freitag wird Generalinspekteur Zorn sein Amt an Herrn Generalleutnant Carsten Breuer übergeben. An dieser Stelle möchte ich Herrn General Eberhard Zorn für seinen unermüdlichen Einsatz für unsere Soldatinnen und Soldaten und der Sicherheit der gesamten Bundesrepublik herzlichst danken. Herr Generalleutnant Breuer hat in den vergangenen Jahren stets seine Kompetenz und Durchhaltefähigkeit unter Beweis gestellt. Daher bin ich zuversichtlich, dass Herr Generalleutnant Breuer eine gute Wahl für die Nachbesetzung dieses wichtigen Postens darstellt. Ich wünsche ihm für seine neue Aufgabe alles erdenklich Gute und ein glückliches Händchen!



**DAS 49-EURO-TICKET KOMMT - WIE LANGE KANN ES BLEIBEN?**

Mehr Menschen stiegen in den letzten Jahren auf Bus und Bahn um. Die Einführung eines bundesweit gültigen 49 Euro Tickets ist also nachvollziehbar. Allerdings führen das Startdatum am 1. Mai 2023 und zahlreiche offene Fragen zu einem hohen Druck bei allen Beteiligten und folglich zum möglichen Scheitern des alleine für 2023 mindestens drei Milliarden Euro teuren Tickets. Die rechtlich, finanziell und organisatorisch offenen Fragen haben eine große Unsicherheit – oder wie es die Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände formuliert, „erhebliche Regelungsdefizite“ zur Folge. Hinzu kommt, dass das Ticket durch den hohen finanziellen Aufwand dazu führen wird, dass der dringend notwendige Erhalt und Ausbau des ÖPNV– insbesondere im ländlichen Raum – nicht vorangebracht, sondern abnehmen wird. Insbesondere die Kommunen, Aufgabenträger und Verkehrsunternehmen dürfen bei der Umsetzung des 49-Euro-Tickets nicht allein gelassen werden.

[Mehr dazu...](#)

---



## VERSPIELTE CHANCEN IN DER BILDUNG

Ein Bildungsgipfel war überfällig, aber dieses Treffen ist eine vertane Chance. Kein Wunder, dass viele wichtige Entscheidungsträger aus den Ländern gar nicht erst anreisen. Während sich die Probleme im Bildungsbereich von zunehmenden Bildungsdefiziten über eklatanten Lehrermangel bis zur Digitalisierung in Schulen verschärfen, kommentiert Frau Stark-Watzinger dies alles nur von der Seitenlinie oder bringt halbherzige Ideen wie Leistungsprämien für Lehrer ein. Bisher hat die Bundesregierung an keiner Stelle für Verbesserung gesorgt. Maßnahmen der Vorgängerregierung wie „Aufholen nach Corona“, der Digitalpakt und die Sprachkitas laufen ohne Ersatz aus, angekündigte Projekte wie das Startchancenprogramm oder der Digitalpakt 2.0 sind bisher nur Worthülsen ohne Konzept und Budget.

[Mehr dazu...](#)

---



## DIE STROMVERSORGUNG MUSS GESICHERT WERDEN

Die Sicherheit der Energieversorgung steht aktuell vor großen Herausforderungen. Insbesondere zur Vorbereitung auf den Winter 2023/2024 müssen rechtzeitig alle vorhandenen Potenziale genutzt werden. Eine sichere und verlässliche Energieversorgung ist eine Frage nationaler und europäischer Sicherheit und Souveränität. Der Gesetzentwurf sieht daher u. a. den temporären Weiterbetrieb der drei noch am Netz befindlichen AKWs bis Ende 2024 sowie Maßnahmen zum schnelleren Ausbau der erneuerbaren Energien, zur Senkung des Strompreises und zur Abschaffung der von der Ampel eingeführten Erlösabschöpfung vor. Mit diesem Gesetzentwurf legen wir einen eigenen Vorschlag für eine sicherere Energieversorgung vor. Aktuell sind keine Initiativen der Bundesregierung zur Vorsorge auf den kommenden Winter bekannt.

[Mehr dazu...](#)

## Meldungen aus und für Lippe



## WELTFRAUENTAG AUCH IN LIPPE

Auch hier brauchen wir mehr Frauen in Politik und Wirtschaft, im gesellschaftlichen Leben, im Ehrenamt.

Die Frauen Union Lippe macht sich dafür stark. Heute waren wir vor Ort in Lemgo. Bei Schnee und Nässe, aber mit warmem Kaffee, Butterkuchen und einem Lächeln sind wir mit Passanten ins Gespräch gekommen und haben viel Zuspruch erhalten für unseren Einsatz. Das zeigt uns: Auch wenn wir noch lange nicht am Ziel sind, sind wir auf einem guten Weg!



## ENTTÄUSCHUNG AUF GANZER LINIE

Nicht nur bei der OWL-Delegation, die zum Gespräch über das 31-Minuten-Ziel für die Bahnstrecke Hannover-Bielefeld extra nach Berlin gereist war, sondern auch bei allen Menschen in unserer Region, die die Daumen gedrückt und Hoffnung in den direkten Austausch mit Spitzenvertretern des Verkehrsministeriums gesetzt hatten. „Es wird keine Diskussion über die 31-Minuten-Vorgabe geben“, so lautet die

ernüchternde und kompromisslose Botschaft. Wir alle müssen zur Kenntnis nehmen, dass die begründeten Bedenken der Bevölkerung, wie sie z.B. beim WDR 5 Stadtgespräch in Vlotho am 09.02.2023 zu hören waren, weiterhin ignoriert werden. Es stellt sich die Frage, wie Herr Theurer, Staatssekretär im Verkehrsministerium, den von ihm selbst auf FAZ.Net geforderten „gesamtgesellschaftlichen Konsens für die Stärkung der Schiene“ herstellen will. Er beklagt großen Widerstand gegen Aus- und Neubaustrecken vor Ort, ist aber nicht bereit, sich der Sorgen der Menschen anzunehmen und drückt aufs Tempo beim Deutschlandtakt. Der launische Appell im Kommentar auf der WDR-Homepage bringt es auf den Punkt: „Sie dürfen nicht fragen, was kann die Bahn für Sie tun. Sie müssen sich fragen, was können Sie für die Bahn tun!“

Schon jetzt jagt ein Großprojekt der Regierung das nächste, alles am besten gleichzeitig und sofort. Es wird immer offensichtlicher, dass diese Politik nicht realisierbar ist.

[Mehr dazu...](#)



## BUNDESWEHR UND RESERVE - LEHREN AUS DEM UKRAINE-KRIEG

So lautete das Thema der sicherheitspolitischen Auftaktveranstaltung der Kreisgruppe Bielefeld des Verbandes der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V. Der Ukraine-Krieg zeigt eindeutig die anhaltende Bedeutung der Reserve. Denn ohne eine starke Reserve sind Streitkräfte weder aufwuchs- noch durchhaltefähig. Eine glaubhafte Abschreckung ist so nicht möglich. Daher muss die Reserve immer mitgedacht werden. Um die Aufgabe der Landes- und Bündnisverteidigung zu erfüllen sowie unsere gesamtgesellschaftliche Resilienz zu stärken, bedarf es nicht nur eine vollausgestattete Bundeswehr – sondern auch eine gut ausgestattete Reserve. Ich bedanke mich bei der Kreisgruppe Bielefeld für die Organisation dieser hervorragenden Veranstaltung sowie beim Präsidenten des VdRBw e.V., Herrn Oberst d.R. Prof. Dr. Sensburg für den interessanten Vortrag!



## 183 MILLIONEN EURO FÜR LIPPE

183 Millionen Euro Fördermittel der Kreditanstalt für Wiederaufbau flossen 2022 nach Lippe. Damit wurden u.a. junge Gründer auf dem Weg in die Selbstständigkeit unterstützt, energetische Sanierungen vorangetrieben, altersgerecht umgebaut, Baukindergeldzuschüsse ausgezahlt, steigende Energiekosten abgedeckt und öffentliche Infrastruktur gefördert. Das ist gut für Lippe und für die Menschen, die hier zuhause sind. Ich freue mich sehr darüber!



---

# Immer informiert mit Vieregge.

Herzlich Willkommen zu meinem Newsletter.

Mein Name ist **Kerstin Vieregge** und ich vertrete den [Wahlkreis 135](#) und die Region Lippe in Berlin als erfahrene Bundestagsabgeordnete.

Gerne biete ich Ihnen mehr Informationen [über mich](#), meine [Arbeit in Berlin](#) und im Wahlkreis sowie über die gesamte Region Lippe an.

---



---

Copyright © 2023 Kerstin Vieregge MdB, All rights reserved.

**Datenschutzhinweis:**

<http://www.kerstin-vieregge.de/datenschutz>

Sie möchten Ihre Daten ändern zum Newsleterversand?  
Sie können [Ihre persönlichen Daten ändern](#) oder [sich vom Newsletter abmelden](#).

